

PRESSEMITTEILUNG
The Marcus Wallenberg Foundation
Falun, Schweden

28. September 2010

**Entwicklungen im Bereich der Holzkonstruktionen
werden mit dem 27. Marcus Wallenberg Preis
ausgezeichnet**

**Während eines Festaktes im Grand Hôtel in Stockholm am 27. September
zeichnete der schwedische König, Seine Majestät Carl XVI Gustaf, Professor
Hans Joachim Blaß, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), für seine
bahnbrechenden Forschungsarbeiten im Bereich innovativer und zuverlässiger
Holzverbindungen mit dem Marcus Wallenberg Preis 2010 aus**

Holz als Baustoff hat mehrere wichtige ökologische Vorteile. Es ist erneuerbar, es speichert Kohlenstoff, der aus dem Kohlendioxid in der Atmosphäre entnommen wird, es ist hervorragend für die Wiederverwendung geeignet und es kann nach der stofflichen Verwertung als kohlenstoffneutrale Energiequelle dienen.

Die Wettbewerbsfähigkeit von Holz als Baustoff wird von den Eigenschaften des Holzes selbst, in einem hohen Ausmaß aber auch von den Verbindungen zwischen Holzbauteilen beeinflusst. In Holzkonstruktionen limitiert die Tragfähigkeit der Verbindungen häufig die Tragfähigkeit der gesamten Konstruktion. Diese Tatsache bedeutet eine Einschränkung für die mögliche Verwendung von Holz insbesondere in größeren Konstruktionen wie Brücken, Einkaufszentren, Sportstätten, landwirtschaftlichen Gebäuden oder eindrucksvollen öffentlichen Gebäuden.

Professor Blaß hat durch zahlreiche Forschungsbeiträge grundlegende Erkenntnisse über Holzverbindungen geschaffen und hat diese Erkenntnisse in eine für Ingenieure in der Praxis nutzbare Form übersetzt.

“Die Entwicklungen von Professor Blaß sind außerordentlich wichtig für die vermehrte Anwendung von größerer Holzbauelemente wie Brettschichtholz in Baukonstruktionen, die sich seit Mitte der 90er Jahre mehr als vervierfacht hat. Sie haben ebenfalls zu einem Anstieg des Marktanteils von Holz im Wohnungsbau beigetragen.“ sagte Marcus Wallenberg, Chairman der Marcus Wallenberg Stiftung beim Festakt zur Verleihung des Preises.

Professor Hans Joachim Blaß

Professor Blass wurde im Jahr 1955 geboren. Er wurde 1987 an der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universität Karlsruhe zum Dr.-Ing. promoviert. Nach Tätigkeiten an der Universität Karlsruhe, Forintek Canada Corp., Canada und TNO Bauforschung, Delft, Niederlande, wurde er zum Professor für

Holzkonstruktionen an der Technischen Universität Delft, Niederlande, berufen. Seit 1995 ist er Professor für Holzbau und Baukonstruktionen an der Universität Karlsruhe und Leiter der Versuchsanstalt für Stahl, Holz und Steine. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist Professor Blaß aktiv tätig in der Normung im Bereich Holz und Holzkonstruktionen und stellt sein Wissen für anspruchsvolle Holzkonstruktionen innerhalb wie auch außerhalb Europas zur Verfügung. Professor Blaß ist Partner im Ingenieurbüro Blaß & Eberhart, Karlsruhe.

Der Marcus Wallenberg Preis

Der Marcus Wallenberg Preis wurde gestiftet, um wissenschaftliche Fortschritte in den Bereichen Forst und Forstprodukte zu fördern. Dieses Jahr wird er zum 27. Mal verliehen. Der Preis ist mit zwei Millionen Schwedischer Kronen dotiert.

Weitere Informationen:

Per G. Broman, The Marcus Wallenberg Foundation, +46 70-577 69 93

Für allgemeine Informationen über den Preis siehe www.mwp.org